

JAZZ LIVE TRIO

KLAUS KOENIG, piano/composition
PATRICK SOMMER, bass
ANDI WETTSTEIN, drums



Das Jazz Live Trio verdankt seine Entstehung einem Auftrag des Schweizer Radios SRF, für eine Jazzkonzert-Reihe ein Haustrio zu stellen, um die einzuladenden Solisten zu begleiten. Von 1964 - 82 haben wir 111 Mal diese anspruchsvolle Aufgabe übernehmen dürfen. Mit mehrfach wechselnder Besetzung des Trios. Meine wichtigsten Mitspieler waren die Bassisten Isla Eckinger, dann für sehr lange Zeit Peter Frei, und die Schlagzeuger Pierre Favre und Peter Schmidlin, der spätere Gründer des Jazzlabels TCB.

Ein enormer Glücksfall war für uns der damalige Aufenthalt einer grösseren Anzahl von US-amerikanischen Weltklassemusikern in Europa, die für einen Rundfunk-Gig immer zu haben waren. Bei TCB sind 13 CDs greifbar, die diese Radio-Konzertreihe im Querschnitt wieder erlebbar machen. Mit manchen dieser Grossen haben wir auch ausserhalb des Radios arbeiten können. Mit Slide Hampton, Dexter Gordon oder Benny Bailey etwa. Häufiger noch mit Lee Konitz und - für einige Zeit als reguläres festes Quartett - mit Johnny Griffin.

Doch unvergessen bleibt auch unsere mehrere Jahre währende Arbeit mit Franco Ambrosetti, die vor allem in Italien stattfand, und mit dem jungen Roman Schwaller.

Der Wunsch, mit einigen Gleichgesinnten das Wagnis einzugehen, in langer Probenarbeit eine eigene Gruppenmusik zu entwickeln, die keinen eingefahrenen Gleisen folgt, führte zu unserem Sextett "Magog", dessen erster Auftritt am Montreux Jazzfestival 1973 gleich zu einem unerwartet grossen Erfolg beim Publikum und der internationalen Presse führte. Der Konzertmitschnitt ist bei Evasion als LP erschienen. Eine Studio-Produktion bei Japo/ECM folgte wenig später. Beide Aufnahmen sind als CD heute wieder auf dem Markt (TCB 01 232 und TCB 02 302). Magog, mit Hans Kennel, Andy Scherrer, Paul Haag und meinem Trio mit Peter Frei und Peter Schmidlin, steht für mich als ein Höhepunkt in meinem langen Musikerleben, wie man ihn vielleicht nur einmal erreichen kann. Wir waren wohl zur richtigen Zeit am richtigen Ort, wie es Peter Schmidlin einmal ausgedrückt hat.

Die reine Trio-Arbeit kam vor allem in Italien zum Zug, wo wir nicht so sehr als Begleittrio gestempelt waren. Ich habe eine starke Beziehung zu diesem Land. Vielleicht war das der Grund, warum wir dort solch offene Ohren fanden. 1997/8 machte eine fokale Dystonie meiner Arbeit als Musiker ein vorläufiges Ende. Erst 2012/3 habe ich nach vielen erfolglosen Therapien gewagt, trotz nun mehr eingeschränkter pianistischer Mittel wieder auf die Bühne zurückkehren. Für die aufregende Herausforderung, die Beschränkung zu einer eigenständigen Aussage, zur Ausbildung eines ausgeprägten Personalstils zu nutzen, habe ich mich mit dem Bassisten Patrick Sommer und dem Drummer Andy Wettstein zusammengetan. «Nausikaa» (TCB 32 502), «Night Thoughts» (TCB 35 202), «Music for the Gentle Man» (TCB 36 202) und «It's a Foreign Language» (TCB 36 602) sind unsere bisherigen Trio-Veröffentlichungen. Die letztgenannte erhielt in der NZZ am Sonntag die Höchstzahl von fünf Sternen zugesprochen. 2023 wird unsere fünfte CD «Songs for Laila» auf den Markt kommen.

Klaus Koenig.